Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Donnerstag den 8. Jänner 1874.

(6-1) Nr. 9432. (7)

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain, betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1874.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Beamten-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitationen ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird), und des Vorspannsnehmers (Beamte, Offiziere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1874 mit sechsundsiebzig Kreuzer (66 kr.) für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1874 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach, am 30. Dezember 1873.

Der k. k. Landespräsident:
Auerberg m. p.

Nr. 9465.

Rundmachung

Die k. k. Statthaltereie in Graz hat mit Zuschrift vom 27. Dezember 1873, Z. 16802, anher bekannt gegeben, daß sich selbe infolge des Ausbruches der Kinderpest im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld genöthigt sah die Grenze gegen Krain zu sperren, die Einfuhr aller im § 2 des Kinderpestgesetzes bezeichneten Thiere und Gegenstände zu verbieten, respective den Verkehr mit denselben auf die Eisenbahn zu beschränken, und daß den Verkehrsdirectionen der Südbahn der Auftrag ertheilt wurde, bezügliche Sendungen vorläufig aus der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth und Gurkfeld unbedingt zurückzuweisen.

Dies wird zur Kenntnissnahme hiemit bekannt gemacht.

Laibach, am 3. Jänner 1874.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(5) Nr. 9367.

Bekanntmachung

Die seit 16. November d. J. in den Ortschaften Schützendorf, Gesindeldorf, Weißkirchen, Unterfronau und Schalowitz des Sanitätsbezirkles Rudolfswerth herrschende Blatternepidemie ist am 23. Dezember d. J. als erloschen erklärt worden.

Es erkrankten seit Beginn der Epidemie bei einer Gesamtbevölkerung von 730 Personen, 74 (25 Männer, 37 Weiber, 12 Kinder) genau, 63 (21 Männer, 35 Weiber, 7 Kinder) und starben 11 (4 Männer, 2 Weiber, 5 Kinder.)

Laibach, am 29. Dezember 1873.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(8) Nr. 183.

Berichtigung

Nachdem sich der wider Josef Useničnik wegen Verbrechen des Raubmordes angeregte Verdacht vollkommen behoben hat, und derselbe außer Verfolgung gesetzt ist, wird der wider ihn erlassene Steckbrief widerrufen.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß der noch unbekannt Raubmörder mittlerer Statur, 25 bis 28 Jahre alt ist, braune Haare, sehr gute Zähne und einen schütterten Badenbart trägt. Als ein auffallendes Kennzeichen sind an seinem Halse große Scrofelnarben, und war derselbe mit einem braunen abgetragenen Rocke und derlei Hosen bekleidet. Vor der That trug er einen schmutzig grauen schlechten Filzhut, und tauschte denselben für eine runde schwarze Pelzmütze aus Schaffell ein.

Laibach, am 6. Jänner 1874.

k. k. Untersuchungsgericht.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

(30-1) Nr. 9820.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. September 1873, Z. 7117, in der Executionssache des Anton Blazil von Triest gegen Franz Dobgan von Rusdorf pcto. 10 fl. 1 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

früh 10 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(50-1) Nr. 10.158.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 7. August 1873, Z. 6825, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Ros von Grafenbrunn Nr. 33 ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

13. Jänner 1874,

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Dezember 1873.

(3071-1) Nr. 8116.

Erinnerung

an Markus Seimic von Schmiddorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Markus Seimic von Schmiddorf Nr. 3 hiermit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann und Katharina Kure von Schmiddorf, die Klage pcto. Anerkennung des Lebensunterhaltes eingebracht und es wurde die Verhandlung auf den

20. Jänner 1874,

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Staudacher von Mettschille als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Oktober 1873.

(46-2) Nr. 6807.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Maria Postatorin, Franz und Agnes Kos und Ferdinand Pucher bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Andreas Trebar von Krainburg, gegen Leopold Pucher von eendort, pct. 91 fl. 5 kr. für dieselben eingelegten Rubriken vom Bescheide 27. Oktober 1873, Zahl 5562, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Mencinger von Krainburg, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Dezember 1873.

(44-2) Nr. 6770.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Paul Sajovic, Maria Sajovic und Johann Sibir bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Franz Rutalt von Gorenavas, gegen Johann Petric von Michelsitten pct. 262 fl. 50 kr. und 315 fl. für dieselben eingelegten Feilbietungsbescheide vom 22ten Nov. l. J., Z. 6049, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Mencinger von Krainburg, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Dezember 1873.

(3065-3) Nr. 5438.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsprätendenten. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mito Beselic von Verhovec Nr. 5 die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ertzung der im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr. Nr. 49 vorgebracht und es wurde die Verhandlung auf den

13. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1873.

(3067-2) Nr. 6559.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mate Mitkovic von Desinc Nr. 11 die Klage wegen schuldiger 84 Gulden d. W. c. s. c. auf der ad Rotianschegill gedungen Realität sub Ur. Nr. 48, Act-Nr. 31 eingebracht, zu deren Verhandlung die Tagung auf den

13. Jänner 1874,

hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Peter Pejsche von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1873.

(12-2) Nr. 15582.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Likorn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. 60 kr. geschätzten Realität Ur.-Nr. 40, hier. Nr. 828, Eint.-Nr. 92 ad Vplein pcto. 31 fl. 6 1/2 Kreuzer resp. der Kosten im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtl. Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 23. Oktober 1873.

(3037-3) Nr. 3002.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrva wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Matar von Gorjnarovan die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. August d. J., Z. 2332, auf den 4. November d. J. angeordnet gewesenen dritten Feilbietung der dem Thomas Zitenic von Predgrišice gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Ur.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität pcto. 120 fl. sammt Anhang bewilligt und deren Vornahme auf den

13. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß die in Execution bezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Zdrva, am 29ten November 1873.

(11-2) Nr. 15579.

Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Cet resp. d. s. n. Verlaß aus Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 733 Gulden geschätzten, ad Zone g sub Ur. Nr. 42 vorkommenden Realität im Reassumierungsweg neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 23. Oktober 1873.